

# Leistungsbilanz 2022



Temel | AK

Pressegespräch am 2. März 2023

## Ihre Gesprächspartner:

- AK-Präsident Josef Pessler
- AK-Direktor Wolfgang Bartosch

AK-Hotline ☎ 05 7799-0

 **#deineStimme**

**AK**   
[www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)

# 67 Millionen Euro für AK-Mitglieder

**Die Drähte zu den Expertinnen und Experten der steirischen Arbeiterkammer liefen auch im vergangenen Jahr heiß: Knapp 260.000 Rechtsauskünfte wurden erteilt. Die für die AK-Mitglieder erstrittenen Beträge erreichten die stolze Summe von 66,7 Millionen Euro.**

„Die Bilanz des vorigen Jahres bewegt sich auf einem konstant hohen Niveau, wie wir es nun schon seit vielen Jahren beobachten“, erläutert AK-Direktor Wolfgang Bartosch. Für AK-Präsident Josef Pessler unterstreicht diese Leistungsbilanz „die Unverzichtbarkeit der Arbeiterkammer für ihre Mitglieder“. Ebenso wichtig sind dem Präsidenten aber auch die „zehntausenden Beratungen, die sich nicht direkt in Geldleistungen niederschlagen, etwa in den Bereichen Bildung, Arbeitnehmerschutz, Gesundheit und Pflege oder Gleichstellungsfragen“. Die Expertinnen und Experten erteilen etwa 1.000 Rechtsauskünfte täglich.

## Arbeitsrecht

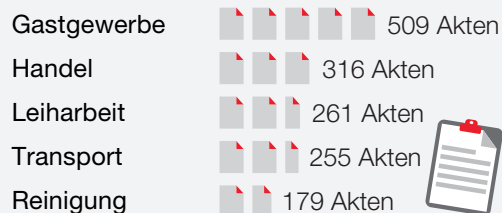
In Arbeitsrechtssachen wurden im Vorjahr 849 Klagen eingebracht. In Summe wurden 10,5 Millionen Euro erstritten, davon mussten 5,6 Millionen gerichtlich durchgesetzt werden: „Das sind Gelder, die unseren Mitgliedern ohne unser Eingreifen vorenthalten worden wären“, streicht Bartosch die Bedeutung der arbeitsrechtlichen Vertretung für die AK-Mitglieder heraus. An der Spitze der „Problembranchen“ lag auch 2022 das Gastgewerbe.

### ARBEITSRECHT

#### Die häufigsten Verfahren:

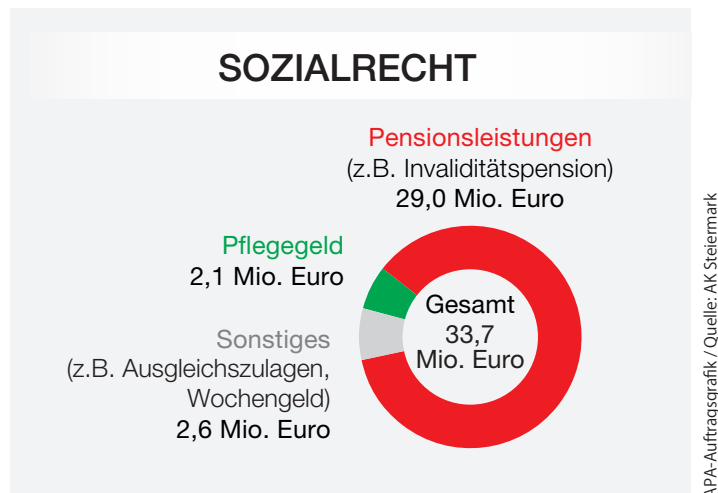


#### Problembranchen



# Mehr erstrittene Pensionsleistungen

Nicht weniger als 33,7 Millionen Euro betrug der Vertretungserfolg im Sozialrecht. Der Großteil entfiel auf vor Gericht erstrittene Pensionsleistungen. Insgesamt wurden im Vorjahr 2.644 Klagen eingebracht.



## Hilfe im Insolvenzfall

Weitere knapp 16 Millionen Euro bekamen 2.626 Beschäftigte, die durch den von AK und ÖGB getragenen „Insolvenzschutzverband für Arbeitnehmer“ (ISA) vertreten wurden, aus dem Insolvenz-Entgelt-Fonds. Prägend waren einige Großpleiten, allen voran die Insolvenz der Christof Industries Austria GmbH.

Um kurzfristige Engpässe zu vermeiden, bevorschusste die AK für 123 Betroffene Ansprüche in Höhe von rund 275.000 Euro über das Corona-Überbrückungshilfe-Darlehen.

| <b>INSOLVENZEN</b>          |                                        |              |
|-----------------------------|----------------------------------------|--------------|
|                             | Insolvenzentgelt für unsere Mitglieder | Beschäftigte |
| Christof Industries Austria | 3,2 Mio. Euro                          | 364          |
| A.Hausmann                  | 775.000 Euro                           | 250          |
| Northland Outdoor Shop      | 331.000 Euro                           | 121          |
| Christof Industries Global  | 293.000 Euro                           | 45           |
| Leib & Söl                  | 109.000 Euro                           | 81           |

APA-Auftragsgrafik / Quelle: AK Steiermark

# Wohnanfragen boomen

Etwa 1,3 Millionen Euro wurden im Konsumentenschutz großteils auf außerge-  
richtlichem Weg hereingeholt. Der Schwerpunkt lag aber auf der umfangreichen  
Beratung. Am stärksten nachgefragt war der Themenkomplex „Wohnen“. Die Teu-  
erungswelle ließ die Anfragen zu Mieterhöhungen um zehn Prozent steigen, die  
Anfragen zu Energie und Heizkosten haben sich mit 2.351 mehr als verdreifacht.  
Auch die Probleme bei der Finanzierung schlugen sich deutlich nieder: Anfragen  
zu Kredit und Leasing stiegen um 20 Prozent.



## Steuersparen

Nicht zuletzt unterstützte die AK ihre Mitglieder auch im Vorjahr beim Steuerspa-  
ren: Rekordverdächtige 5,2 Millionen Euro wurden hier erzielt. Der Löwenanteil  
davon bei den bereits traditionellen AK-Steuerspartagen im Frühjahr, bei denen  
AK-Expertinnen und -Experten durch die Steiermark touren und bei der Arbeit-  
nehmerveranlagung beraten.

## Förderungen der AK

Neben den für ihre Mitglieder erkämpften Beträgen unterstützte die AK ihre Mitglieder auch mit Förderungen – von der PendlerInnenbeihilfe über die Wohnbeihilfe bis zur Schul- und Studienbeihilfe. Allein im Rahmen der AK-Digitalisierungs-offensive flossen 4,8 Millionen Euro für betriebliche Projekte sowie für digitale Aus- und Weiterbildung. Für den AK-Bildungsscheck wurden 1,6 Millionen Euro bereitgestellt.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Zu erwähnen sind auch die vielen persönlichen Beratungsleistungen bei Veranstaltungen wie beispielsweise die „Infofrühstücke“ des Frauenreferats oder der „Tag der Pflege“ der Abteilung für Gesundheit, Pflege und Betreuung. Neben sieben Ausgaben der ZAK mit je rund 380.000 Stück Auflage informierte die AK ihre Mitglieder auch digital: Die AK-Social-Media-Seiten wurden 6,3 Millionen Mal aufgerufen, die AK-Steiermark-Website 2,4 Millionen Mal, zudem haben rund 14.000 Menschen einen der AK-Newsletter abonniert.